

# CDU will Ordnungsgeld gegen PDS-Stadträtin

## Constanze Truschzinski soll 50 Euro zahlen

**Pößneck (OTZ/mko).** Der Pößnecker Stadtrat soll in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag ein Ordnungsgeld gegen die PDS-Stadträtin Constanze Truschzinski beschließen. Das hat jedenfalls die CDU-Fraktion beantragt. Frau Truschzinski habe „schon mehrfach“ gegen Paragraphen der Thüringer Kommunalordnung und der Geschäftsordnung des Stadtrates verstoßen. Ermahnungen seien jedoch fruchtlos geblieben, heißt es in dem vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Manfred Brückner unterzeichneten Antrag.

Aktueller Anlass des Antrages ist eine Stellungnahme von Constanze Truschzinski zur Frage des geplanten Lehrlingswohnheimes am Viehmarkt, die OTZ am 23. Juli veröffentlichte. In dem Beitrag wurde unter der Überschrift „Öffentliche Ausschreibung ganz geheim beschlossen“ über den aktuellen Stand zum Thema Lehrlingswohnheim berichtet, wobei Frau Truschzinski mit Äußerungen zu Vorgängen in der nichtöffentlichen Stadtrats-sitzung vom 4. Juli zitiert wur-

de. Die CDU sieht da einen Verstoß und zitiert in ihrem Antrag u. a. den § 12 (3) der Kommunalordnung: „Die Bürger sind verpflichtet, Ehrenämter sorgfältig und gewissenhaft wahrzunehmen und über die Ihnen bei der Ausübung des Ehrenamtes bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.“ Die CDU-Fraktion beantragt schließlich ein Ordnungsgeld in Höhe von 50 Euro. Die Angelegenheit wird wohl im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten, der CDU-Antrag steht jedenfalls nicht auf der öffentlichen Tagesordnung.

„Das ist ein Versuch, mich mundtot zu machen“, sagte Constanze Truschzinski zum CDU-Antrag. Gegenüber OTZ nannte sie es „widersinnig“, öffentliche Ausschreibungen nichtöffentlich zu beraten. Außerdem seien die Sachen, die am 4. Juli im Stadtrat nichtöffentlich erörtert wurden, der Öffentlichkeit bereits bekannt gewesen. Constanze Truschzinski hatte immer wieder kritisiert, dass der Pößnecker Stadtrat zu viele Themen hinter verschlossenen Türen berate.